

# NATUR-LUFT

## Konzept für die Waldspielgruppe Natur-Luft



Juni 2014 (überarbeitete Version Juli 2021)  
Geschrieben von Manuela Imboden, Leitung Natur-Luft

# NATUR-LUFT

1. Einleitung	3
2. Zielgruppe	3
3. Ziele der Waldspielgruppe Natur-Luft	3
3.1. Sicherheit und Geborgenheit vermitteln	3
3.2. Mit allen Sinnen erleben	4
3.3. Gruppendynamische Prozesse fördern	4
3.4. Freies Spiel ermöglichen	4
3.5. Tier- und Pflanzenwelt kennen lernen	4
3.6. Sorgsamkeit gegenüber den andern und der Natur fördern	4
3.7. Auf Entwicklungsstand eingehen	5
4. Die Örtlichkeit	5
5. Das Team	5
6. Sicherheit	6
6.1. Der Waldplatz	6
6.2. Begebenheiten während des Waldbesuchs	6
6.3. Zeckenbissprävention	7
6.4. Bekleidung im Wald	7
6.5. Regeln während des Waldbesuchs	7
7. Qualität und Evaluation	7
8. Rechtliche Grundlagen	8



## 1. Einleitung

Ich durfte während meiner sozialpädagogischen Tätigkeit mit Jugendlichen im Frühling, Sommer, Herbst und Winter Naturerfahrungen erleben. Diese Momente in der Natur mit den mir anvertrauten Jugendlichen brachten mich immer wieder zum Staunen. Im Wald konnten sich die Jugendlichen innerhalb der Gruppe auf unterschiedlichste Art und Weise zeigen. Verhalten, welches im stationären Heimalltag nicht zum Ausdruck kam. Durch diese gemeinsame Zeit in der Natur, wurde der Einfluss der natürlichen Umgebung auf jedes einzelne Individuum und die Gruppe an und für sich deutlich.

Ich selbst finde in der Natur immer wieder Energie- und Genussmomente. Für mich bietet sich die Natur zum Sein an, ohne Druck oder Erwartungen. Sie ist da, ich darf sie erleben, wertschätzen und geniessen. Sie stellt mich aber auch vor Herausforderungen und zeigt mir eigene Grenzen auf. Ich nehme diese Herausforderungen im eigenen Rhythmus auf.

Als Mutter erlebe ich mit den eigenen Kindern, wie selbstverständlich sie sich in der Natur aufhalten und deren Angebote aufnehmen.

Durch diese beruflichen und privaten Erlebnisse in der Natur hat sich bei mir über Jahre die Vorstellung entwickelt, Gruppen in die Natur zu begleiten.

Im Oberwallis ist die Nachfrage nach freien Plätzen in Waldspielgruppen für Vorschulkinder vorhanden. Das Angebot der Waldspielgruppe Natur-Luft wird dieser Nachfrage gerecht.

## 2. Zielgruppe

Die Waldspielgruppe Natur-Luft ist ein erlebnisorientiertes, naturpädagogisches Angebot für Kinder **ab dem zweiten Lebensjahr** bis zum zweiten Kindergartenjahr.

Die Gruppen bestehen aus Maximum zwölf Kindern. Die Kindergruppen werden jeweils von zwei Betreuungspersonen begleitet.

## 3. Ziele der Waldspielgruppe Natur-Luft

Die Betreuerinnen der Waldspielgruppe Natur-Luft verfolgen während der gemeinsamen Zeit mit den Kindern in der Natur Ziele auf der individuellen Ebene wie auch im gemeinsamen Erleben in der Gruppe.

Als Handlungsmotivation steht immer das Wohl des Kindes im Vordergrund.

### 3.1. Sicherheit und Geborgenheit vermitteln

Die wöchentlichen Waldbesuche ähneln sich durch den strukturellen Ablauf:

- Begrüssung
- freies Spiel
- gemeinsame Mahlzeit
- naturpädagogischer Input
- Aufräumen
- Verabschiedung

Dieser Ablauf vermittelt **Sicherheit und Geborgenheit**. Fühlt sich das Kind sicher und wohl, geht es von sich aus auf Entdeckungsreise.

Je nach Entwicklungsstand und bereits erlebten Naturerfahrungen können sich die Kinder mehr oder weniger selbständig in der freien Natur bewegen und diese erkunden. Die Begleitpersonen bieten Sicherheit, damit die Kinder ihren **Bewegungsdrang und ihr Neugierverhalten ausleben** können.

### 3.2. Mit allen Sinnen erleben

Der Waldplatz ist ein Ort, mit dem die Kinder vertraut werden, ein Ort, welchen sie entdecken und erforschen dürfen und ein Ort, wo sie die Natur mit allen Sinnen erleben.

Die Geräusche und Gerüche im Wald laden die Kinder zu **auditiven und olfaktorische** Erfahrungen ein.

In dem die Kinder die Natur mit ihren Händen entdecken und mit grosser Aufmerksamkeit ihre Umgebung ergründen wird die **visuelle und taktile** Wahrnehmung gefördert.

Durch das gemeinsame Kochen mit Pflanzen der Umgebung kann das Kind **gustatorische** Erlebnisse sammeln.

### 3.3. Gruppendynamische Prozesse fördern

Durch die gemeinsamen Gruppenaktivitäten erfährt das Kind Gruppenzugehörigkeit. Es kann sich aktiv als Individuum in die Gruppe eingeben und die Gruppendynamik mit gestalten.

### 3.4. Freies Spiel ermöglichen

Die Natur im Oberwallis bietet sich zum Erkunden und Entdecken an. Die Kinder der Waldspielgruppe erleben diesen **Naturraum in begleitetem Rahmen auf ihre individuelle Art und Weise**. Innerhalb der Kleingruppe können die Kinder die Natur und den **Rhythmus der vier Jahreszeiten im freien Spiel kennenlernen**. Damit erhalten die Kinder einen **natürlichen Bezug zu unserer Umwelt**.

Im Wald können die Kinder ihr **intuitives Sein in der Natur und ihr Bestreben nach Neuem leben**.

### 3.5. Tier- und Pflanzenwelt kennen lernen

Zusätzlich zum freien Spiel bietet das Team von Natur-Luft den Kindern den Jahreszeiten entsprechend naturpädagogische Inputs an. Mittels diesen naturpädagogischen Inputs lernen die Kinder die **heimische Tier- und Pflanzenwelt kennen**.

### 3.6. Sorgsamkeit gegenüber den andern und der Natur fördern

Die Begleitpersonen leben den Kindern die Sorgfältigkeit gegenüber der Natur und den anderen Kindern vor. Mit **wohlwollendem und emphatischen Umgang** gegenüber jedem einzelnen, wird ein positives Klima geschaffen. Die **Natur wird als lebender**

**Organismus wahrgenommen und behandelt.** Das heisst, wenn wir etwas sammeln, nehmen wir nur soviel, wie nötig oder wenn die Kinder zum Beispiel Holz sägen wollen, sägen wir nicht in den lebenden Baum.

### 3.7. Auf Entwicklungsstand eingehen

Das Team von Natur-Luft ist darauf bedacht, auf den jeweiligen **Entwicklungsstand der Kinder zu achten**. Denn die Fähigkeiten von Kleinkindern in diesem Alter können massiv variieren. Besonders bei den Jüngsten ist darauf zu achten, ob sie für die Naturerfahrungen in der Gruppe gewappnet sind und nicht überfordert werden.

## 4. Die Örtlichkeit

Im **Wickert**, oberhalb Glis, ist der Waldplatz aus Naturmaterialien eingerichtet. Der Platz ist sowohl im **Sommer, wie auch im Winter gut erreichbar**.

Das Zentrum des Waldplatzes ist das **Waldsofa**. Dieses bietet sich für gemeinsame Mahlzeiten, Singen und Geschichtenerzählen an. Für manch ein Kind ist es ein Rückzugsort um all die Eindrücke auf sich wirken zu lassen. Bei Regenwetter können wir über dem Waldsofa eine Blache spannen und im Trockenen sitzen.

Mit der eingerichteten **Waldküche** haben wir die Möglichkeit mit einheimischen Pflanzen und Beeren zu Kochen. Dies bietet den Kindern, wenn sie zum Beispiel von feinen Brennnesselchips kosten können, eine Erfahrung über den Geschmackssinn.

Rund ums Waldsofa sind verschiedene **Plätze** eingerichtet oder entstehen gemeinsam mit den Kindern. Die **Hängematte** lädt zur Pause ein, die **Waldschaukel** für luftige Walderlebnisse. Verschiedene Spielutensilien unterstützen die Kinder beim Entdecken der Natur.

Dank des **Wald-WC** ist es für alle Kinder möglich, bequem aufs WC zu gehen. Für die Wickelkinder sind eine Wickelmatte und Hygieneutensilien im Wald vorhanden.

Unser **Waldwagen**, ein umgebauter Wohnwagen, bietet uns Schutz bei sehr kalten Temperaturen und bei spontan aufkommendem Sturm. Der Waldwagen ist unmittelbar unter dem Waldplatz parkiert und damit in kurzer Zeit erreichbar.

## 5. Das Team

Bei jedem Waldbesuch werden die Kinder von zwei Betreuungspersonen begleitet. Die Betreuungspersonen sind ihrer Funktion entsprechend ausgebildet.

Jedes Teammitglied trägt mit seiner eigene Persönlichkeit zu einem gemeinsamen Naturerleben mit den Kindern bei.

Das Team teilt sich folgende Aufgaben:

- aktive Gestaltung des Waldspielgruppeninhalts
- vorbereiten und durchführen von naturpädagogischen Inhalten
- aktive Bezugsperson für die Kinder während des Waldbesuchs

- Leitungsverantwortung in Bezug des strukturellen Ablaufs
- Gewährleistung der Sicherheit der Kinder während des Waldbesuchs
- Rückmeldungen an Eltern im Anschluss des Waldbesuchs
- Austausch im Team und Teilnahme an Teamsitzungen und Mitarbeitergesprächen

## 6. Sicherheit

Damit die Sicherheit der Kinder gewährleistet ist, müssen verschiedene Aspekte in Bezug zum Waldplatz und den Begebenheiten während des Waldbesuchs berücksichtigt werden. Zudem werden die Eltern über mögliche Massnahmen zur Zeckenbissprävention und die angepasste Kleidung im Wald informiert.

Mit den Kindern werden Regeln zur Sicherheit besprochen.

### 6.1. Der Waldplatz

Der Platz im Wald muss von der Örtlichkeit her so liegen, dass im Notfall der Notarzt schnell auf Platz sein kann oder, falls es die Situation zulässt, das verletzte Kind mit Privatauto unmittelbar zum Arzt oder in den Spital gefahren werden kann. Der Waldplatz im Wickert liegt angrenzend an einer Strasse, welche ganzjährig unterhalten wird. Damit ist die Zugänglichkeit in Notfällen gesichert.

Der Waldwagen bietet uns bei spontan aufkommendem Sturm einen sicheren Unterschlupf.

Der Platz an und für sich ist übersichtlich und mögliche Gefahrenquellen liegen im Blickfeld der Betreuungspersonen.

Die Leitung von Natur-Luft ist in Zusammenarbeit mit dem Förster darum bemüht, das Risiko einer Naturgefahr auf dem Minimum zu halten.

### 6.2. Begebenheiten während des Waldbesuchs

Das Team von Natur-Luft ist für Notfälle vorbereitet:

- Vor dem Waldbesuch informiert sich das Team über die Wetterprognosen. Das Programm wird je nach Wettermeldung angepasst.
- Apotheke ist immer mit dabei
- Notfallnummern und die Telefonnummern der Eltern sind vorhanden
- Handy mit geladenem Akku ist griffbereit
- Bestehende Allergien, Krankheiten und verschriebene Medikamente der Kinder sind bekannt und vorhanden
- Der Nothilfekurs für Kleinkinder, ein Angebot des Samaritervereins, ist Bestandteil der Ausbildung der Teammitglieder.

Die Unfallversicherung ist Sache der Eltern. Mit den Eltern muss thematisiert werden, dass sie bei anfallenden Nottransportkosten (Ambulanz oder Helikopter) dafür selbst aufkommen müssen, falls sie dies nicht versichert haben.

### **6.3. Zeckenbissprävention**

Die Eltern werden auf die Informationsdokumente bezüglich Zecken, welche über die Homepage von Natur-Luft heruntergeladen werden können, hingewiesen.

Beim Start in das Waldspielgruppenjahr werden mit den Eltern noch einmal die Präventionsmaßnahmen in Bezug zu Zeckenbissen (Kleidung und Kontrolle nach dem Waldbesuch) und das Verhalten nach einem Zeckenbiss thematisiert. Die Eltern erhalten zudem eine Informationsbroschüre über Zecken. Fragen zur Impfung werden mit den Eltern bei Bedarf persönlich besprochen.

### **6.4. Bekleidung im Wald**

Mit der Einladung für den ersten Waldspielgruppenbesuch werden den Eltern Empfehlungen und Tips zur angemessenen Bekleidung und Ausrüstung mitgeteilt.

### **6.5. Regeln während des Waldbesuchs**

Das Team von Natur-Luft bespricht mit den Kindern die Regeln, sobald das Verhalten des Kindes die Notwendigkeit aufzeigt.

Die Regeln beinhalten folgende Themenschwerpunkte:

- Rücksichtsvoller Umgang mit der Natur und den anderen Kindern
- Wir entfernen uns nur so weit zur Gruppe, so dass die Bezugsperson in Sichtweite bleibt.
- Bevor wir etwas vom Wald essen, fragen wir die Bezugsperson, ob diese Pflanze oder Beere essbar ist.
- sicherer Umgang mit Sackmesser, Stöcke und Sägen

## **7. Qualität und Evaluation**

Für die Qualitätssicherung ist ein reger Austausch zwischen dem Team von Natur-Luft und den Eltern wichtig. Vor jedem und insbesondere nach jedem Waldbesuch nehmen sich die Betreuungspersonen die Zeit auf die Fragen der Eltern einzugehen. Bei Bedarf finden zwischen den Eltern und der Leitung von Natur-Luft ausführliche Gespräche statt.

Einmal pro Jahr wird ein Familienanlass organisiert. An diesem Anlass haben die Familien die Gelegenheit sich unter einander auszutauschen und ihre Kinder am Waldplatz zu erleben.

Nach jedem Waldbesuch wird das Erlebte im Team besprochen und ausgewertet. Zudem finden pro Jahr mehrere Teamsitzungen statt. Jedes Teammitglied hat Anrecht auf mindestens ein Mitarbeiterinnengespräch innerhalb des laufenden Schuljahrs. Sowohl in den Teamsitzungen wie auch an den Mitarbeiterinnengesprächen wird die eigene Arbeit evaluiert und es werden persönliche Ziele formuliert.

Im weiteren ist es sehr wertvoll, die Kinder während des Waldbesuchs gut zu beobachten und diesen gut zu zuhören:

Wie reagiert die Gruppe auf die Struktur?

Wie reagiert die Gruppe auf die einzelnen naturpädagogischen Angebote und Inputs?

Was für Wünsche und Bedürfnisse werden von den Kindern direkt geäussert? Können diese mit einbezogen werden?

Durch das Beobachten der Gruppe und dem direkten Austausch mit Eltern, Betreuungspersonen und den Kindern lassen sich die Zielsetzungen überprüfen, je nach dem anpassen oder ergänzen.

Damit die Qualität positiv begünstigt wird, besucht das Team von Natur-Luft ausgewählte Weiterbildungen und erweitert ihr Wissen durch Literaturrecherche. Zudem steht die Leitung im Austausch mit dem Fachverband der Spielgruppen.

## **8. Rechtliche Grundlagen**

Die Zuständige Person bei der Dienststelle für Kinder und Jugend des Kanton Wallis ist über das Angebot der Waldspielgruppen von Natur-Luft informiert. Die Gestaltung des Waldplatzes wird fortlaufend mit dem zuständigen Förster vor besprochen.

Manuela Imboden

(überarbeitet Version Juli 2021)